

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.03.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV Volkshochschule Stadtbibliothek ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0114 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 271080 Kostenstelle: 0430000001 0460000001 Investitionsnummer: Kostenträger: 2710-81 2720-81 Sachkonto: 6779000		

Betreff: Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Rahmen des Projekts
Bildungszentrum sowie Mittel für das Projekt Bildungszentrum für die Jahre 2027-
2030

Vorlage vom: 12.03.2026

Beschlussvorschlag:

1. Für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung für das Bildungszentrum – dem Zusammenschluss von Stadtbibliothek und Volkshochschule – durch eine externe Beratungsfirma (Vergabeverfahren) werden Mittel in Höhe von 67.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 im Haushaltsjahr 2027 eingeplant.
2. Die Durchführung des Vergabeverfahrens kann nach Fertigstellung des Geschäftsmodells für das Bildungszentrum im Jahr 2026 erfolgen. Für das Jahr 2026 steht ein Ansatz von 33.000 € zur Verfügung.
3. Für die Jahre 2027-2030 werden für das Projekt Bildungszentrum weiterhin jeweils 25.000 € im Haushalt von Volkshochschule und Stadtbibliothek eingeplant. Die Mittel dienen der Anschub- bzw. Kofinanzierung der im Rahmen der Magistratsvorlage 2025/0061 beschlossenen Umsetzung des Konzepts.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.3.2026

Mit der Magistratsvorlage 2023/0188 wurden Volkshochschule, Stadtbibliothek und Bildungsmanagement im Sommer 2023 mit der Entwicklung eines Konzeptes für ein modernes Bildungszentrum in der Innenstadt beauftragt, das mindestens Stadtbibliothek und Volkshochschule vereint. Ziel dabei ist es, einen modernen, inspirierenden Bildungs- und Begegnungsort zu erschaffen, der durch seine flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen hinsichtlich Lernen, Entdecken, Experimentieren, Austauschen, Lesen und Kreativ werden gleichermaßen anspricht. Mit der Magistratsvorlage 2025/0061 wurde der Auftrag zur Erarbeitung einer konkreten Umsetzungsvariante erteilt, dies beinhaltet u. a. explizit der Erarbeitung eines Geschäftsmodells sowie einer Organisationsstruktur. Mit Hilfe der dort benannten Fördermittel konnte die Erarbeitung eines Geschäftsmodells gemeinsam mit der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH vorangetrieben werden. Die Finalisierung des Geschäftsmodells ist für 2026 in städtischer Eigenleistung vorgesehen und bildet gleichsam die Grundlage für die Ausschreibung einer Organisationsuntersuchung.

Mit der Zusammenführung von Stadtbibliothek und Volkshochschule sowie der im Rahmen des Bildungszentrums geplanten Erweiterung des Angebots ist eine komplexe Organisationsentwicklung verbunden: Es gilt die bestehenden Strukturen der beiden Ämter mit Blick auf größtmögliche Synergieeffekte zusammenzuführen und gleichzeitig den durch das Bildungszentrum entstehenden neuen Aufgaben Rechnung zu tragen. Hierbei sind neue Aufgaben im Kontext neuer Angebote ebenso zu berücksichtigen wie eine weitere Professionalisierung der Verwaltung, die den späteren Betrieb des Bildungszentrums sicherstellen (beispielsweise hinsichtlich Fördermittelmanagement und -akquise). Zu prüfen sind weiterhin die Digitalisierungs- und Automatisierungspotentiale bestehender und neuer Prozesse. Insgesamt soll eine zukunftsorientierte und effiziente Nutzung der Personalressource erreicht werden. Hierbei ist auch die Frage zu betrachten, in welcher Organisationsform die Realisierung erfolgt.

Dieses komplexe Vorhaben lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht allein aus der Verwaltung selbst bearbeiten, sondern benötigt externe Unterstützung. Für die Durchführung einer entsprechenden Organisationsuntersuchung wurde auf Grundlage der Recherche anderer, ähnlich komplexer Organisationsuntersuchungen mit 100.000 € kalkuliert. Für das Jahr 2026 steht ein Ansatz von 33.000 € in Stadtbibliothek und Volkshochschule zur Verfügung, sodass eine Ausschreibung der Leistung 2026 möglich ist, sofern weitere 67.000 € für das Jahr 2027 bereitgestellt werden.

Zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts Bildungszentrum sind in den kommenden Jahren weitere Maßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen notwendig, die mit entsprechenden Kosten verbunden sind, sodass auch für die Jahre 2027-2030 jeweils Mittel in Höhe von 25.000 € auf den entsprechenden Kostenstellen der Stadtbibliothek und der Volkshochschule einzuplanen sind. Die Mittel können dabei auch zur Deckung des Eigenanteils an anvisierten Förderprogrammen dienen. Notwendige Maßnahmen in den kommenden Jahren sind beispielsweise die Durchführung eines großangelegten, voraussichtlich extern begleiteten Change-Prozesses in den beteiligten Einrichtungen, die Durchführung von themenbezogenen Workshops beispielsweise mit Blick auf die neuen Strukturen, die Profilschärfung sowie räumlichen Fragen, die Durchführung weiterer notwendiger Vorarbeiten/Studien durch die DSE, die Durchführung von Beteiligungsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Hintergrund:

Das neue Bildungszentrum soll ein niedrigschwellig zugänglicher Ort sein, der durch eine hohe Aufenthaltsqualität zum Bleiben einlädt und Spaß an Bildung fördert. Er wird somit zum sogenannten dritten Ort. Es werden sowohl die Unterschiedlichkeit von Bildungszugängen (z. B. allein vs. in der Gruppe, mit einem Buch vs. im Gespräch vs. beim Tun vs. im Kurs), als auch unterschiedliche Bildungserfahrungen und Bildungsziele berücksichtigt. Bildung in der digitalen Welt, Wissensaustausch und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind hier ebenso zu finden, wie klassische Kursformate der Volkshochschule, die Medienausleihe und Mediennutzung der Stadtbibliothek vor Ort und Bildungsberatung.

Hierzu gilt es, die bestehenden Angebote von Stadtbibliothek und Volkshochschule geschickt zu verknüpfen, Synergien zu heben und gemeinsam neue Angebote und innovative, attraktive Lernformen zu etablieren. Neben den bereits genannten entstehenden Synergien zwischen Stadtbibliothek und Volkshochschule hat ein solches Bildungszentrum weitere Potentiale.

So sind Synergien mit weiteren städtischen Ämtern und Einrichtungen, beispielsweise hinsichtlich Raum, Angebot, Sichtbarkeit und der Koordination von Angeboten, ebenso möglich. Der Großteil der bisherigen Erarbeitung – Konzepterstellung, Erarbeitung Geschäftsmodell, Durchführung von Beteiligungsveranstaltungen, Aufbau einer kontinuierlichen Projektstruktur und -bearbeitung – konnte über Fördermittel aus dem Programm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren sowie durch Eigenleistungen aus den Ämtern realisiert werden.

Darmstadt, 12.3.2026

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Hanno Benz
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Holger Klötzner
Stadtrat